

Mit den nachfolgenden Hinweisen geben wir Ihnen einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Cottbusverkehr GmbH und informieren Sie über Ihre Rechte aus den Regelungen zum Datenschutz. Welche Daten im Einzelfall verarbeitet werden, richtet sich nach den beantragten oder vertraglich vereinbarten Dienstleistungen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Cottbusverkehr GmbH,
Walther-Rathenau-Str. 38
03044 Cottbus
E-Mail: cbv@cottbusverkehr.de
Tel. 0355 8662-0

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragte“ oder per E-Mail unter dsb@cottbusverkehr.de

Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Rechtsvorschriften. Ihre personenbezogenen Daten werden durch uns erhoben, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, wenn Sie sich per E-Mail, per Telefon, per Brief oder persönlich als Interessent, Antragsteller oder Kunde an uns wenden oder wenn Sie bereits im Rahmen bestehender Geschäftsbeziehungen unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen. Außerdem verarbeiten wir personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, wenn diese für unsere Dienstleistung notwendig sind.

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die wir ausschließlich aus der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- ▶ Stammdaten zu Ihrem Vertrag (z.B. Name, Anschrift, etc.)
- ▶ steuerrelevante Daten
- ▶ Bankdaten (BIC/IBAN)
- ▶ Daten im Zusammenhang mit der Durchführung der Vertragsbeziehungen (Vollmachten)

Ohne diese Daten sind wir in der Regel nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen einzugehen oder auszuführen.

1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung unserer Verträge (inkl. Abrechnung) mit Ihnen. Dies gilt auch für die des Geschäftsbetriebs unterstützenden Tätigkeiten, z.B. Versicherungswesen, Einkauf und Personalwesen.

2. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Cottbusverkehr unterliegt verschiedener rechtlicher Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Steuer- und Handelsgesetzen, Sozialversicherungsgesetzen, Zivilprozessordnung). Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz.

3. Zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 f DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder dem unternehmensinternen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken. Bei der Videoaufzeichnung in unseren Fahrzeugen und Betriebsanlagen liegen die berechtigten Interessen von uns oder von Dritten in der

- ▶ Möglichkeit der Verhinderung und der Aufklärung von Straftaten
- ▶ Beweissicherung von strafbaren Handlungen, Ansprüchen und Forderungen
- ▶ Wahrung des Hausrechts.

Eine Pflicht zur Löschung und Bereitstellung dieser personenbezogenen Daten besteht nicht. Wünschen Sie die Datenerfassung lt. Pkt. 3 nicht, können Sie unsere Verkehrsmittel nicht nutzen.

4. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung.

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für die Zukunft.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten kann es unter Umständen auch erforderlich sein, personenbezogene Daten an andere Stellen zu übermitteln, insbesondere an:

- ▶ verbundene Unternehmen und interne Stellen, die notwendigerweise an der Ausführung beteiligt sind (z.B. Rechnungswesen, Posteingang, Einkauf, Rechtsabteilung, Unternehmenskommunikation, gerichtliches Mahnwesen)
- ▶ externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) wie z.B. Inkasso-, IT-, Logistik- oder Druckdienstleister
- ▶ weitere externe Stellen (z.B. Geldinstitute, Versicherungen, Rückversicherer, Versorgungseinrichtungen, Rechtsanwälte, Einwohnermeldeämter, Vollstreckungsorgane, Gerichte, Drittschuldner, Insolvenzverwalter, Auskunfteien).

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten löschen wir sobald diese, nicht mehr für die Erfüllung unserer Vertragsbeziehung erforderlich sind. Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehungen, was auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrags umfasst.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z. B. HGB, BGB, etc.). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahren, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahren.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich an unseren Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Soweit die jeweiligen Voraussetzungen hierfür vorliegen, haben Sie uns gegenüber das Recht

- ▶ Auskunft über die bei uns von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten (Auskunftsrecht)
- ▶ Ihre (unrichtigen) personenbezogenen Daten berichtigen (Recht auf Berichtigung) oder löschen (Recht auf Löschung) zu lassen
- ▶ die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschränken (Recht auf Einschränkung)
- ▶ Ihre personenbezogenen Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht auf Datenübertragbarkeit)
- ▶ sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren (Beschwerderecht)
- ▶ uns gegenüber der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, die wir im berechtigten oder öffentlichen Interesse oder aufgrund einer freiwilligen Angabe verarbeiten (Widerspruchsrecht)
- ▶ eine erteilte Einwilligung jederzeit für die Zukunft zu widerrufen (Widerrufsrecht).
Hierzu genügt eine formlose Mitteilung. Diese können Sie an die zu Beginn genannten Kontaktdaten richten.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.